

Familienzusammenführung

Kaninchenmama und ihre Babys

SEITE 14

Ihre Spende an uns
ist steuerlich absetzbar!

**Badespaß mit ihrem
Hund. Auf was sie
achten sollten**

SEITE 28

**Wie erkenne ich, dass
mein Kleintier krank
ist**

SEITE 9



Landestierschutzverein
Steiermark





Inhaltsverzeichnis

Unterstützen Sie unsere Arbeit	Seite 3
Vorwörter	Seite 5
Information zur Spendenabsetzbarkeit	Seite 7
TIERHEIM GRAZ	Seite 8
ARTIKEL Wie erkenne ich, dass mein Kleintier krank ist	Seite 9
ARTIKEL Djanga & Rocco – Wo die Liebe hinbellt	Seite 10
COVERSTORY Familienzusammenführung	Seite 14
Leserbriefe – Tierheim Graz	Seite 16
ARTIKEL Von Herzen Danke!	Seite 18
TIERHEIM MURTAL	Seite 22
ARTIKEL Toni – Geboren im Tierheim	Seite 24
ARTIKEL Wissenswertes zur Haltung von Wüstenrennmäusen	Seite 27
ARTIKEL Badespaß mit ihrem Hund – Auf was sie achten sollten	Seite 28
Leserbriefe – Tierheim Murtal	Seite 30
Kinderrätsel	Seite 31

Tierheim *Graz*

Tierheim des Vereines Graz
Grabenstraße 113
8010 Graz
Tel. 0316 68 42 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe
Montag bis Samstag
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.
Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer
aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der Kronen Zeitung
vorgestellt. Die Tierecke der „Woche“ erscheint im Internet.

Tierheim *Murtal*

Tierheim Murtal
Murweg 3
8723 Kobenz
Tel. 03512 49575

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe
Montag bis Samstag
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

www.landestierschutzverein.at

Jeden Donnerstag erscheint unsere Tierecke in der
„MURTALER ZEITUNG“
Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der
„WOCHE“ Region Bruck

ORTSGRUPPEN UND MITARBEITER Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaiach

Tel 03847/2314 | Obfrau: Hannelore ILLEK | Montanstraße 31, 8793 Trofaiach

Hartberg

Obfrau: Andrea NUßHOLD | Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

IMPRESSUM

SATZ UND DRUCK: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl: 612641085

GRAFIKDESIGN: Herzberg Consulting GmbH, Auersperggasse 11, A-8010 Graz, office@herzberg.at, www.herzberg.at

Unterstützen Sie unsere Arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende, als Mitglied oder gerne als Pate!

☐ JA, Ich möchte Mitglied werden!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,- jährlich

Ein Mitgliedsausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Ebenso erhalten Sie 2x jährlich unsere Broschüre.

☐ JA, Ich möchte Pate werden! Ich entscheide mich für folgendes Tier...

☐ Die Patenschaft für ein Kleintier beträgt € 20,- jährlich

☐ Die Patenschaft für eine Katze beträgt € 40,- jährlich

☐ Die Patenschaft für einen Hund beträgt € 60,- jährlich

Sollten Sie sich für ein ganz bestimmtes Tier als Pate interessieren, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0316 82 24 17 mit uns in Verbindung zu setzen.

Für Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontodaten:

IBAN: AT 676000000007772719 **BIC:** BAWAATWW

Der Mitgliedsbeitrag und der Beitrag für die Patenschaft ist nicht steuerlich absetzbar. Alles was Sie darüber hinaus spenden möchten, wird automatisch ans Finanzamt übermittelt und ist in der nächsten Arbeitnehmerveranlagung ersichtlich. Wichtig ist, dass wir von Ihnen Vor- und Nachnamen (auch Doppelnamen), die genaue Anschrift mit PLZ und Ort und das Geburtsdatum in unserer Kartei gespeichert haben. Diese Angaben müssen ident mit Ihrem Meldezettel sein.

Vor-/Zuname _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ E-mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sie können dies auch per E-Mail an landestierschutzverein@aon.at oder telefonisch unter **0316 82 24 17** erledigen!



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
IBAN EmpfängerIn	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	

EmpfängerIn Name/Firma Landestierschutzverein für Steiermark	
IBAN EmpfängerIn AT676000000007772719	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank BAWAATWW	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT angibt.
EUR	Betrag Cent
Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck Spende Mitgliedsbeitrag Patenschaft (Unzutreffendes bitte streichen)	
Mitgliedsnr. (falls vorhanden)	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

LANDESTIERSCHUTZVEREIN FÜR STEIERMARK

Gegründet 1860

Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316 82 24 17

Fax: 0316 82 24 18

ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat 0316 82 24 17 Mo. – Fr. 8 – 12

Tierheim & Tierversorge 0316 68 42 12 Mo. – Sa. 9 – 11 und 14 – 17

E-mail: landestierschutzverein@aon.at

Homepage: www.landestierschutzverein.at

VEREINSVORSTAND

Obmann: Mag. Thomas Mrkor

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Dr. Herfried Forster

Schriftführer: Dr. Diethard Hönger

Kassier: Alexandra Schwaiger

Kassierstellvertreter: Verena Kral

Kassenprüfer: Mag. Manuel Wolf, Markus Mellag

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,

Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



**TIERKLINIK
THALERHOF**



**Wir sind 24 Stunden, 7
Tage die Woche für Sie und
Ihr Haustier im Einsatz!**

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- Notfallklinik
- Chirurgie und Intensivstation
- Beste technische Ausstattung - MRT/CT/Röntgen
- Hauslabor
- Vorsorgeuntersuchungen

+43 3135 23000

office@tierklinik-thalerhof.at | www.tierklinik-thalerhof.at



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder! Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung.

Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA-Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage informiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt. Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316/822418), postalisch oder per E-Mail (landestierschutzverein@aon.at) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Liebe Lesen...

Unsere diesmalige Ausgabe steht ganz im Zeichen von Dankbarkeit und Demut.

Wir sind dankbar, weil sich unser Leben wieder zu normalisieren anfängt und wir mit dem Coronavirus zu leben gelernt haben. Die zwei Pandemiejahre haben uns auch gelehrt, wieder mit etwas mehr Demut durchs Leben zu gehen, da wir gesehen haben, wie schnell die ganze Welt durch ein Virus aus den Fugen geraten kann.

Auch sollten wir angesichts der jüngsten Begebenheiten in der Ukraine dankbar sein in einem sicheren Rechtsstaat wie Österreich leben zu dürfen. Ich denke, dass wir vieles in unserem Leben wie Gesundheit, Frieden und Stabilität als Selbstverständlichkeit angesehen haben und gar nicht mehr zu schätzen wussten. Erst die furchtbaren Kriegseignisse haben uns wachgerüttelt, da wir vor Augen geführt bekommen, dass auch in unserer heutigen Zeit Krieg leider kein Relikt der Vergangenheit, sondern pure Realität ist. Deshalb möchte ich diesmal ganz besonders Danke sagen.

Danke an alle, die mich in meinem Leben unterstützen, danke an all meine Teammitglieder für die großartige Arbeit, die ihr täglich verrichtet und danke an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die uns einerseits mit finanziellen Spenden, aber vor allem natürlich mit dem Spazieren führen unserer Hunde aushelfen.

Was hat sich seit der letzten Ausgabe bei uns getan? Ende März hat die 162. Jahreshauptversammlung stattgefunden.

Leider wurde auch diese in diesem Jahr coronabedingt wieder nur in eingeschränktem Rahmen im Innenhof unseres Grazer Standorts abgehalten.

Anlässlich der Versammlung wurde beschlossen, unsere beiden in die Jahre gekommenen und reparaturanfälligen PKWs gegen zwei neue zu tauschen. Für den Transport von Tieren, Beschaffung von Futtermitteln und Zubehör ist es enorm wichtig, uneingeschränkt mobil zu bleiben.

Ferner wurde einstimmig beschlossen unsere Computeranlage samt Software zu erneuern, da auch wir mit der Zeit gehen müssen und unsere technische Ausrüstung schon lange nicht mehr „state of the art“ ist.

Bei unseren Vierbeinern hat sich im letzten halben Jahr auch einiges zugetragen.

So wurden im Tierheim Murtal zwei Hunde aus einem brennenden Haus gerettet und uns zur Pflege übergeben.

Anfang des Jahres erfolgte in Graz eine Abnahme von sage und schreibe 15 Perserkatzen aus einer Wohnung. Die Rassekatzen stammten aus einer schlechten



Haltung und wiesen bei ihrem Eintreffen hochgradigen Flohbefall und Verfilzung des Felles auf. Die Tiere waren zudem stark abgemagert. Wir mussten alle Katzen komplett scheren und tierärztlich behandeln. Mittlerweile haben sich alle Katzen hervorragend erholt und wir konnten sie alle an ausgesprochen gute Plätze vermitteln.

Generell ist leider zu beobachten, dass die behördlichen Abnahmen von Tieren aufgrund schlechter Haltung und Pflege drastisch zugenommen haben.

Dies ist nicht nur für die betroffenen Tiere sehr traurig, sondern zunehmend auch ein Problem für die weitere Vermittlung, da die Tiere oftmals traumatisiert sind und sich dadurch oft unliebsame Verhaltensweisen angeeignet haben.

Zu guter Letzt möchte ich noch mitteilen, dass sämtliche Hochwasserschäden, auch mit Hilfe von Spenden – für die ich mich hier noch einmal recht herzlich bedanke – vollständig repariert wurden.

Vielen Dank!

Thomas Mrkor



„Das Tier hat ein fühlendes Herz wie Du,
das Tier hat Freude und Schmerz wie Du,
das Tier hat einen Hang zum Streben wie Du,
das Tier hat ein Recht zu Leben wie Du.“

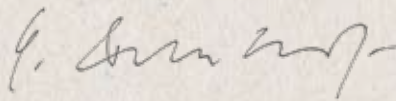
„Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto größer ist sein Anrecht auf menschlichen Schutz vor menschlicher Grausamkeit“, soll Mahatma Gandhi einmal gesagt haben. Tierschutz geht uns alle an und jeder einzelne von uns ist dazu aufgefordert in Not geratenen Tieren zu helfen.

Nicht nur Mitmenschen, auch unsere tierischen Freunde können in Notsituationen geraten. Für uns Menschen ist durch unsere Gesundheitsversorgung und das dicht geknüpfte soziale Netz gesorgt. Für Tiere ist der Landestierschutzverein ein wichtiger Bestandteil der Hilfe. Denn wenn es darum geht, rasch und professionell Tiere zu unterstützen, steht der Landestierschutzverein Steiermark mit seinem fachkundigen Personal und der notwendigen Ausstattung zur Seite, damit auch schwierige Situationen bewältigt werden können. Der Landestierschutzverein hilft den Tieren nicht nur rasch, sondern bietet ihnen auch ein gutes Zuhause. Tierschutz, der die Rechte von Mensch und Tier respektiert, sollte in jeder modernen Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit sein. Über viele Jahre hinweg hat der Landestierschutzverein seine Kompetenz darin bewiesen und sich dadurch einen wesentlichen Anteil zum professionellen Ruf des Tierschutzes in unserem Bundesland verdient. Es ist unsere aller Verantwortung Tierschutz nicht nur auf Notsituationen zu beschränken, sondern auch präventiv in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger zu verankern.

Als Landeshauptmann der Steiermark möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern. Mein besonderer Dank gilt den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landestierschutzvereins. Für die Zukunft wünsche ich Mensch und Tier das Allerbeste!

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark



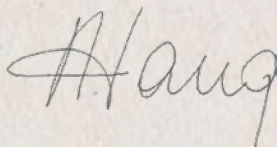
Der Tierschutz hat sich in den vergangenen Jahren zu einer großen gesellschaftspolitischen Bewegung entwickelt. Tiere, die für ihr Recht nicht selbstständig eintreten können zu schützen, ist nicht nur eine gesetzliche, sondern vor allem eine ethische und moralische Aufgabe und Verpflichtung. Der Landestierschutzverein Steiermark als auch unzählige weitere Vereine und Institutionen sind in diesem Bestreben verlässliche Partner. Wir verdanken es den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit viel persönlichen Engagement und Herzblut für den Tierschutz einsetzen, dass der Schutz unserer Tierwelt heutzutage für unzählige Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als steirischer Tierschutzreferent möchte ich durch entsprechende Unterstützung diverser Vereine und Projekte die Vorreiterrolle der Steiermark beim Tierschutz in Österreich auch in Zukunft sichern bzw. noch stärker festigen, um unser Land auch künftig als Vorzeigeregion in Sachen Tierschutz zu präsentieren. Denn Tierschutz geht uns alle an – er muss gelebt werden!

Allen unermüdlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Landestierschutzvereins Steiermark möchte ich auf diesem Wege sehr herzlich für ihren großartigen Einsatz danken und auch weiterhin viel Erfolg bei ihrem tagtäglichen Engagement im Interesse unserer Tiere wünschen.

Mit einem steirischen „Glück auf“!

Landeshauptmann-Stv. Anton Lang
Steirischer Tierschutzreferent



Liebe Mitglieder und Spenden!



Seit dem Jahr 2012 gibt es die Spendenabsetzbarkeit für tierheimbetriebene Tierschutzvereine. Das bedeutet, dass sich unser Verein an wirtschaftliche Vorgaben halten und sich jährlich einer wirtschaftlichen Prüfung unterziehen muss. Seit dem Jahr 2018 werden auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Sollten Ihre Daten in unserer Datenbank nicht identisch mit denen Ihres Meldezettels sein, kann Ihre Spende beim Finanzamt nicht berücksichtigt werden! Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 15,-- ist nicht steuerlich absetzbar, alles darüber schon.

Das heißt, dass bei Ihrer nächsten Arbeitnehmerveranlagung Ihre geleistete Spende bereits angezeigt wird. Immer wieder kommt es vor, dass Spenden und Mitgliedsbeiträge am Jahresende bereits mit dem Vermerk „Spende fürs neue Jahr“ überwiesen werden. Leider ist es uns nicht möglich, diese Beiträge auf das noch nicht begonnene Jahr zu buchen. Ihre Spende ist selbstverständlich nicht verloren, sondern wird mit dem Tag des Eingangs verbucht und ist somit im laufenden Jahr steuerlich absetzbar. Sollten Sie das nicht wollen, bitten wir Sie erst im neu begonnenen Jahr Ihren Beitrag bzw. Ihre Spende zu tätigen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren Spendern, Mitgliedern und Paten für ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Betrag hilft uns, helfen zu können!



Tiergesundheit braucht mehr
als die Summe ihrer Teile

PowerVet®

Colostrum Bio Power flüssig - für Tiere

Zur Unterstützung des Immunsystems. Reich an natürlichen Abwehrstoffen

Zusammensetzung:

Colostrum (sterilfiltriert), entfettet, pasteurisiert, entkaseiniert

Indikation - speziell als unterstützende Therapie bei:

fütterungsbedingten Durchfallerkrankungen, vor, während und nach einer medikamentösen Behandlung, bei Senior Katzen, zur Stabilisierung des Verdauungssystems, für Neugeborene zur Unterstützung der unspezifischen Immunität

Erhältlich bei Ihrem Tierarzt



www.powervet.at

Tierheim Graz Team

Wir gehen alles für unsere Tiere



Susanne Bräuer

TIERHEIMLEITERIN



Stefan Schlögl

TIERPFLEGER



Melanie Grossmann

TIERBETREUERIN



Laura Fabi

TIERBETREUERIN



Peter Pichler

TIERBETREUER



Astrid Frühwirth

TIERBETREUERIN



Birgit Teubl

TIERBETREUERIN



Silvia Madjidian

TIERBETREUERIN



Sabrina Höhenberger

TIERBETREUERIN



Maria Toma

TIERBETREUERIN



Karl Lang

EHRENAMTLICHER
MITARBEITER



Nina Toll

TIERBETREUERIN

Verena Kral & Alexandra Schwaiger

BÜRO & ORGANISATION

Wie erkenne ich, dass mein Kleintier krank ist?

Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster etc. sind wahre Meister im Verheimlichen von Schmerzen. Sie leiden oft stumm und zeigen ihre Qualen nicht.

In freier Wildbahn wurden ihre Vorfahren schnell Opfer von Fressfeinden, wenn sie ihre gesundheitlichen Probleme zur Schau stellten. Diese ausgeklügelte Überlebensstrategie des Körpers steckt noch heute in unseren Haustieren.

Deshalb müssen Halter besonders aufmerksam sein und ihre Nager gut beobachten, um auf Alarmzeichen reagieren zu können. Auch wenn die Tiere nicht unsere Sprache sprechen, empfinden sie Schmerzen wie wir und nur wer das Leid seines Tieres sieht und erkennt, kann etwas dagegen tun und ihnen helfen.

Auf Vieles kann der Tierbesitzer selbst achten. Dazu gehören regelmäßige Kontrollen der Krallen und Zähne und der Blick in die Ohren des Nagers. Im Afterbereich sollten am Fell keine Verschmutzungen oder Verklebungen mit Kot sein. Das Fell des Kleintieres sollte keine kahlen Stellen aufweisen und glänzend sein. Übermäßiges Kratzen kann auf einen Parasitenbefall hinweisen.



Bei ersten Anzeichen, dass Ihr Tier erkrankt ist oder Schmerzen hat, bringen Sie ihren kleinen Patienten bitte umgehend zum Tierarzt.

Legen Sie sich eine kleine Spardose für Ihr Tier parat, denn manchmal kommen unvorhersehbare Tierarztkosten auf einen zu und dann ist es umso besser, etwas in Reserve zu haben.

Kontrollen beim Tierarzt sind wichtig und sollten in regelmäßigen Abständen wahrgenommen werden.

Bemerken sie folgende Anzeichen bei ihrem Tier, kontaktieren sie bitte einen Tierarzt

- › *Tränende, trübe Augen*
- › *Trinkt ihr Nager extrem viel oder wenig*
- › *Hat das Tier Durchfall oder Verstopfung*
- › *Sind die Schleimhäute blass oder bläulich*
- › *Ist die Atmung ungewöhnlich schnell oder flach*
- › *Sind die Nasenöffnungen verklebt/verkrustet*
- › *Zähneknirschen ist möglicherweise ein akutes Anzeichen von Schmerzen*
- › *Anhaltende Teilnahmslosigkeit oder Appetitlosigkeit*

DR. CHRISTOF SCHNECK

Elisabethstraße 59, A-8010 Graz
Telefon +43 316 326665
Mobil +43 699 10874244
E-Mail ordi@tierarzt-schneck.at
www.tierarzt-schneck.at



schneck.vet



TIERARZT SCHNECK



Djanga & Rocco Wo die Liebe „hinbellt“

Djanga, eine ca. 12-jährige große Mischlingshündin und ihr kleiner Freund Rocco, ein ca. 6-jähriger Chihuahua-Mischlingsrüde kamen mit der Tierrettung der Feuerwehr Graz ins Tierheim, weil ihr Besitzer ins Spital gebracht wurde.

Nach 3 Wochen hatten wir vom Besitzer noch nichts gehört und fragten deshalb nach. Wir bekamen nach mehreren Telefonaten von der Behörde die traurige Nachricht, dass der Besitzer der beiden Hunde verstorben ist.

Jetzt hatten die beiden Hunde nur noch einander. Besonders Djanga machte die Situation im Tierheim anfangs sehr zu schaffen. Ohne ihren kleinen Freund Rocco, so vermuten wir, hätte sie wahrscheinlich den Lebenswillen verloren. Der plötzliche Verlust des Herrchens und die ungewohnte Situation im Tierheim ist für viele Tiere nicht leicht zu ertragen.

Ein gutes Zuhause für zwei Hunde zu finden grenzt die Suche enorm ein, noch dazu, wenn ein großer Hund wie Djanga dabei ist der schon ein hohes Alter hat. Es wurde mehrmals in diversen Medien für die beiden Herzensbrecher die „Vermittlungstrommel“ gerührt, jedoch ohne Erfolg. Für den kleinen Rocco alleine, hat es genügend Anfragen und Vermittlungschancen gegeben, jedoch wollten wir unbedingt für beide gemeinsam ein gutes Plätzchen.

Manchmal zweifelten wir schon an unserer Entscheidung ob es der richtige Weg ist und vor allem ob es fair gegenüber Rocco war, dass er so lange im Tierheim bleiben musste, nur weil wir ihn mit Djanga gemeinsam vergeben wollten. Wir waren uns aber alle einig, dass Djanga eine Trennung von Rocco nicht verkraftet hätte.

Zum Glück hatten wir die Hoffnung nie aufgegeben!

Eine sehr nette Familie kontaktierte uns mit der Überlegung, in nächster Zeit einen Hund zu adoptieren, allerdings wollten sie vorerst mit einem unserer Hunde Gassi gehen. Mitte Dezember 2021 gingen sie mit den beiden spazieren und unser Doppelpack eroberte bei den Spaziergängen die Herzen der Familie. Nach reiflicher Überlegung stand der Entschluss der Familie fest, dass sie dem liebenswerten Duo ein Zuhause geben möchten.

Am Tag genau nach 8 Monaten im Tierheim durften Djanga und Rocco gemeinsam in ein wunderbares neues Zuhause ziehen. Unser Tierheimteam war erleichtert und gerührt über das gemeinsame „Happy End“ des ungleichen Pärchens. Die Entscheidung, das lange Warten in Kauf zu nehmen, hat sich gelohnt.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch mal ganz besonders bei jenen bedanken, die auch älteren Tieren ein Zuhause geben und ihnen einen schönen Lebensabend mit viel Liebe und Geborgenheit bescheren.

Djanga & Rocco

Wenn Wünsche in Erfüllung gehen

Der Wunsch nach einem Hund in unserer Familie war schon länger da. Wir haben lange überlegt, weil es ja doch Verantwortung bedeutet. Mein Mann und ich sind beide berufstätig (ich zwar nur Teilzeit) und unsere Tochter hat sehr lange Schule. Wir wollten uns schon einen jungen Sheltie-Welpen kaufen, haben uns aber dann aufgrund mangelnder Zeit nicht für einen jungen Hund entschieden und stattdessen fürs Spazierengehen beim Landestierheim in der Grabenstraße angemeldet.

Den ersten Hund, den wir zugewiesen bekamen, war „Rocco“. Klein, unkompliziert, brav und extrem liebenswert. Mein Mann war zwar zuerst nicht begeistert, da er eher „der große Hunde-Fan“ ist und der Meinung war, dass man mit Rocco keine „großen Touren“ gehen kann (inzwischen hat er aber eine andere Meinung). Dann sah er „Djanga“ und es war bei ihm Liebe auf den ersten Blick. Djanga, groß, Schäfermix mit extrem treuem Blick, hat sein Herz im Sturm erobert.

Nachdem wir erfahren haben, dass „Djanga und Rocco“, dieses optisch ungleiche Paar, zusammengehören, haben wir uns für beide zum Spazierengehen angemeldet. Wir waren so überrascht, wie brav diese beiden Hunde zusammen an der Leine gehen. Ein eingespieltes Team. Das Tierheimteam hat uns erzählt, dass der Besitzer der Hunde verstorben ist und sie nur zusammen vermittelt werden. Der Vorbesitzer muss



die Hunde wirklich liebevoll und sehr gut erzogen haben, denn so etwas findet man nicht so leicht. Vor allem für Hundeanfänger, wie wir es sind.

Als Familie haben wir uns dann nach dem 3. Spaziergang entschieden, sie aufzunehmen. Anfangs hatte ich schon bedenken, da Djanga ja schon fast 13 Jahre alt war. Aber ich habe es bis jetzt absolut nicht bereut.

Jetzt sind diese beiden wunderbaren Wesen schon über 2 Monate bei uns und wir haben sie wirklich in unser Herz geschlossen. Jeder hat seinen eigenen Schlafplatz im Wohnzimmer. Sie sind beide so liebenswert und unkompliziert. Djanga begrüßt uns sogar morgens um 6.00 Uhr freundlich. Rocco möchte lieber länger schlafen, geht aber dann doch bei der morgendlichen Schnüffel-Gassi-Gehrunde mit. Dann, nach dem Frühstück wird gerastet, wenn der Rest der Familie außer Haus geht.





Vormittags kommt dann immer unsere „Hunde-Oma“ und geht meistens 2-3 Stunden mit Djanga und Rocco am Buchkogel spazieren. Wenn ich dann um ca. 14.00 Uhr von der Arbeit als Erste nach Hause komme, sind die Hunde entspannt und zufrieden. Ach ja, mein Mann ist inzwischen mit Rocco schon auf dem Gamskogel gewesen und hat gemerkt, wie brav auch kleine Hunde gehen können. Rocco hat sehr viel Energie und Djanga ist mit ihren 13 Jahren noch immer verspielt und erfreut sich an ihren Bällen.

Wir haben wirklich eine Freude mit diesen Hunden und hoffen, Djanga noch eine Zeit lang bei uns haben zu dürfen. Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal bei dem gesamten Team des Tierheimes Grabenstraße bedanken, wie liebevoll und mit wie viel Herz die Tiere betreut und vermittelt werden. Auch ein großes Dankeschön an all die netten ehrenamtlichen Spaziergänger, die Djanga und Rocco so fit gehalten und mit Leckerlies verwöhnt haben. Wir sind froh, dass wir uns für Hunde aus dem Tierheim entschieden haben. Ganz liebe Grüße!

Familie H. mit Djanga, Rocco und 3 Meerschweinchen



Zitat

Hunde sind unsere Verbindung zum Paradies. Sie kennen weder Sünde noch Eifersucht noch Unzufriedenheit. An einem herrlichen Nachmittag mit einem Hund auf einem Hügel zu sitzen heißt zurück zu sein im Garten Eden, als Nichtstun nicht Langeweile bedeutete sondern Frieden.
(Milan Kundera)



Familienzusammenführung

Mitte Februar wurde einer der Grazer Amtstierärzte mit dem Fall eines ausgesetzten Kaninchenpärchens betraut. Freilaufende Kaninchen einzufangen grenzt an eine fast unmögliche Aufgabe und auch der Versuch, die Tiere mit einer Katzenfalle einzufangen, war nicht erfolgreich. An einem Abend wurde der Amtstierarzt erneut zu diesem Fall verständigt. Eine Katze brachte ein unversehrtes Kaninchenbaby von ihrem Freigang mit nach Hause.

Der Amtstierarzt übergab dieses kleine Fellknäuel zum Aufpäppeln in unser Tierheim. Das Kaninchenbaby war etwa 2,5 Wochen alt und wog gerade einmal 150 Gramm. Nun standen wir vor der Herausforderung, das Kaninchenbaby aufzuziehen. Kaninchenbabys aufzuziehen ist kein leichtes Unterfangen, denn es gibt keine spezielle Ersatzmilch für Nager. Täglich nach Dienstschluss wurde der kleine Zwerg von einer unserer Tierpflegerinnen mit nach Hause genommen, damit er auch in der Nacht alle drei Stunden gefüttert und umsorgt werden konnte.

Zwei Tage später brachte uns der Amtstierarzt das nächste Kaninchenbaby, das wieder von der gleichen Katze unverletzt nach Hause gebracht wurde. Am nächsten Tag erkundigte sich der Amtstierarzt um das Wohl der Kaninchenbabys und wir konnten berichten, dass es beiden gut gehe. Er meinte, er habe eine tolle Nachricht für uns und die beiden Kleinen. Er fragte, was wir von einer Familienzusammenführung hielten. Es sei ihm gelungen, die Elterntiere und noch zwei Geschwister der Kaninchen einzufangen.

Die Freude war groß und wir bereiteten schnell ein kuscheliges Plätzchen für die Kaninchenmama und ihre Babys vor. Nun kam der spannendste Moment. Wird die Mama die zwei Kaninchenbabys, die schon von ihr getrennt waren, annehmen? Vorsichtig setzten wir die beiden Kleinen dazu. Was wir dann sahen, war so emotional, dass wir alle Tränen in den Augen bekamen. Die kleinen Mümmler hoppelten sofort zu ihrer Mama und durften auch gleich säugen. Eine bessere Familienzusammenführung hätten wir uns nicht wünschen können.

Am Abend kam es noch zu einer sehr herzergreifenden Situation, als sich die Tierpflegerin von ihrem Kaninchenbaby, das sie abends immer mit nach Hause genommen hatte, verabschiedete. Das kleine Baby hoppelte sofort zu ihr und gleich wieder zurück zur Kaninchenmama. Das wiederholte sich zweimal. Man merkte, dass es seine Mutter, aber auch seine Ziehmama liebte und nicht recht wusste, was es machen sollte.

Es ist schon OK, bleib nur bei deiner Mama. Eine leibliche Mama kann auch durch die beste zweibeinige Ziehmutter nicht ersetzt werden.





Lesenbriefe

Sehr geehrte Damen und Herren,

kurzes Update zu Star:

Der erste Tag im neuen Heim lief wie erwartet; wir haben sie kaum gesehen. Sie hat sich im „temple sous lit“ (Tempel unter dem Bett), ich habe seinerzeit ein Katzentürl eingebaut, damit unsere Felltiger einen gemütlichen Rückzugsort haben und die einzelnen Abteile sind mit Decken ausgestattet, „verschanzt“, um den Stress des Siedelns zu verdauen. Sie hat 12h durchgehalten bis sie dann doch das Kisterl aufsuchte. Was für eine Lacke! Nach weiteren 7 Stunden im Tempel war dann auch der Hunger groß, und sie hat sich über alle 3 Schüsserln hergemacht.

Am zweiten Tag hat sie vorsichtig begonnen, ihr neues zu Hause zu erkunden. Tiefergelegt und seeeehr vorsichtig versteht sich.

Mit Zipi und Dodo kommt sie gut zurecht, vor allem unser Kater Dodo hat es ihr angetan.

Meine Freundin und ich sind noch die bösen zweibeinigen Riesen, aber das wird schon. Immerhin hab ich sie, als ich ihrer einmal habhaft wurde, zum Schnurren gebracht. Sie klingt ein bisschen wie ein Puch Maxi im Standgas, knatter knatter knatter.....ein tolles Geräusch.

Und heute?

Sie wird immer mutiger, bleibt aber immer vorsichtig. Das Fahrgestell ist schon fast ganz oben beim Durchstreifen der Wohnung. Sie hat gemeinsam mit den beiden anderen gefressen, hat auch unser Bett ausprobiert (sah sehr zufrieden aus) und hat (laut schnurrend) mit den anderen die Feder an der Angel gejagt!

Eine alles in allem sehr erfreuliche erste Kennenlernphase für uns alle ;-))

Sie lässt euch alle lieb grüssen und bedankt sich für die Pflege, Zuneigung, Versorgung und Unterbringung der letzten Wochen/Monate und schickt einen zärtlichen Tapser und ein kräftiges Schnurren!

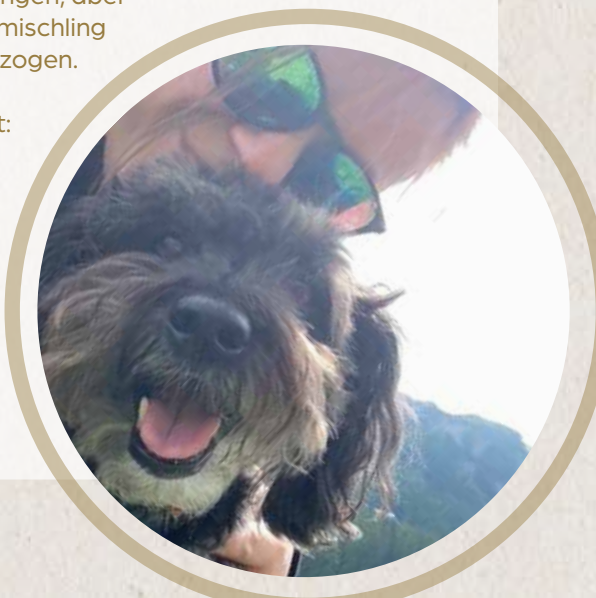
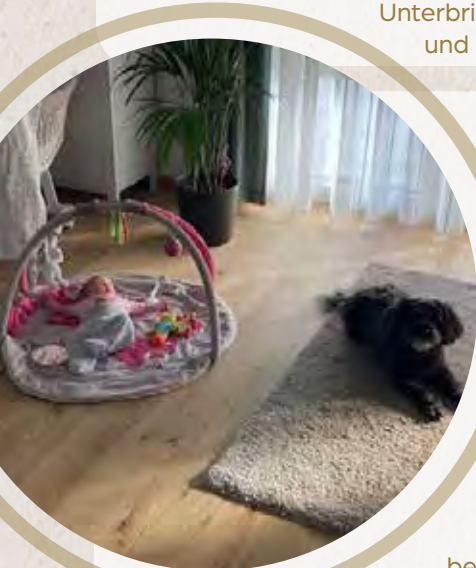
Liebes Team des Landestierheims!

Ich schreibe, um euch von einem eurer Schützlinge aus dem Jahr 2011 zu berichten.

Blacky war im Februar/März 2011 bei euch im Tierheim. Zuerst bin ich als Studentin nur mit ihm spazieren gegangen, aber nach kurzer Zeit hat der freche Pudelmischling mein Herz erobert und er ist zu mir gezogen.

Wir haben gemeinsam schon viel erlebt: Wir waren auf Urlaub, haben in einer WG mit einem andern Hund gewohnt, sind umgezogen und ich habe ein Kind bekommen. Über 10 Jahre ist Blacky bei allem dabei.

Danke! Ich könnte mir keinen treueren Begleiter wünschen.
Herzliche Grüße aus Kärnten,
Elisa & Blacky



Liebes Tierheim-Team!

Eure Lassie ist gut angekommen und fühlt sich pudelwohl.
Sie schläft bei ihrem Herrli im Zimmer und ist total auf ihn fixiert. Auch mit meinen beiden Labradors versteht sie sich prächtig und stattet uns jeden Tag einen Besuch ab.
Sie ist einfach eine Bereicherung!

Liebe Grüße, Andrea R. und Seppi E.



Liebe Tierbetreuer/Innen!

Im Oktober 2020 irrte ich allein durch Graz.
Gott sei Dank fand mich eine liebe Dame und verständigte die Feuerwehr. So landete ich im Tierheim.
Auf Facebook und der Homepage des Landestierschutzvereins wurde nach meinen Besitzern gesucht.
Doch niemand schien mich zu vermissen.
Meine neue Hundemama sah mich dort und ich ging ihr nicht mehr aus dem Kopf. Also rief sie gleich im Tierheim an, um mich kennenzulernen. Wir gingen miteinander spazieren und manchmal durfte ich sogar schon mit in ihr Zuhause zum Kennenlernen. Obwohl der Mann dort anfangs mir gegenüber skeptisch war, wickelte ich ihn ganz schnell – ich hab dafür so circa eine Stunde gebraucht – um meine Pfote.



Heute sagt mein Hundepapa, dass ich sein Seelenhund bin und eine Bereicherung für die ganze Familie darstelle.

Ach ja, der Besuch beim Tierarzt stellte eine große Überraschung dar, denn es wurde festgestellt, dass ich viel jünger bin als ursprünglich angenommen. Maximal 8–10 Monate...
Meine Mama fuhr dann noch zu einer anderen befreundeten Tierärztin, die das auch bestätigte.

Anfangs musste ich beim Autofahren noch ganz viel weinen und mir wurde manchmal sogar übel dabei. Inzwischen macht mir das gar nichts mehr aus, ich möchte sogar überall mit hin. Ganz besonders gern fahre ich mit dem Wohnmobil, das sich mein Hundepapa extra wegen mir zugelegt hat, in den Urlaub.

Freunde ich sag euch, das Leben ist schön!
WuffWuff, euer Jimmy



Von Herzen DANKE!

Spendenaktion HOTEL MERCURE UND IBIS GRAZ

Eine „Spontanaktion“ startete die Frauenpower der Hotelgruppe Mercure Graz City am Lendplatz 36–38, das Hotel ibis Graz am Europaplatz 12 und das Hotel ibis Budget Graz City in der Neubaugasse 11.

Mit einem voll bepackten Kofferraum an Tiernahrung und guter Laune fuhren Fr. Muster und Fr. Seiser vom Hotel Mercure Graz City sowie Fr. Höcher vom Hotel ibis Budget Graz und stellvertretend für das Hotel ibis Graz bei uns ein.

Die Freude über die Futterspenden und Leckerlis war groß, denn wenn wir etwas immer brauchen können, dann ist das Futter für unsere Tiere.

Über 140 kg an hochwertigem Hunde- und Katzenfutter konnten sie mit den gesammelten Spenden besorgen und an uns übergeben.

Aber damit noch nicht genug, denn einige Mitarbeiter/Innen spendeten noch selbst gekauftes Futter dazu.

Ein toller Erfolg für unsere Tierheimtiere und ein sehr netter Kontakt für uns.

Frauenpower Hoch 3 – Vielen herzlichen Dank! Wir freuen uns, euch wieder mal bei uns begrüßen zu dürfen!



Aktion Spendendose – THE NAIL ROOM BY LIVIA

Mit einem tollen Spendenerfolg konnte uns Livia von „The Nail Room by Livia“, Freifeldweg 201, 8225 Pöllau bei Hartberg überraschen.

„Einfach mal machen“ lautete ihre Devise und animierte viele ihrer Kundinnen und Kunden für eine Spende in unsere Spendendose.

Bei der Übergabe mit ihrer Freundin Ines staunten wir nicht schlecht, als die beiden auch noch Futterspenden mit im Gepäck hatten.

Livia verzaubert nicht nur ihre Kunden mit traumhaft schönen Nägeln, sondern lässt auch kleine Wünsche für unser Tierheim wahr werden.

Liebe Livia, herzlichen Dank für dein Engagement im Tierschutz! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Spendenaktion vom Sturm-Fanclub „Schwoaze Helfen“

Nicht das erste Mal konnten wir uns auf die Hilfe vom Verein „Schwoaze Helfen“ verlassen, denn auch heuer konnten sich unsere Tiere über Futter, Leckerlis und flauschige Kissen freuen. Ein toller Verein von Sturmfans, die sich für den guten Zweck engagieren!

Schauen Sie mal vorbei auf der Homepage www.schwoazehelfen.at Vielleicht ist ja das ein oder andere für sie dabei!

Wir sagen DANKE für die große Spende und DANKE für euer wichtiges Engagement – nicht nur im Tierschutz!



Ein großes DANKESCHÖN an die KRONEN ZEITUNG

Unsere treuen Leser der Tierschutzbroschüre sowie die Besucher und Spaziergänger des Tierheims können sich sicherlich noch an das verheerende Hochwasser in Graz vom 30. Juli 2021 erinnern. Wir berichteten in der Ausgabe 02/2021 im Artikel „Land unter im Tierheim Graz“ darüber.

Die Grabenstraße verwandelte sich damals in einen Fluss, wodurch die Wassermassen enorme Schäden im Tierheim verursachten. Nicht nur Schäden an unseren Gebäuden, sondern auch einiges an Vorräten von Tierfutter und Katzenstreu wurde unbrauchbar.

Die tierfreundliche Kronen Zeitung meldete sich umgehend bei uns und sagte rasche und unbürokratische Hilfe zu. Die Kosten für die Mauertrockenlegung und die Sanierung der Katzenkrankenstation wurde übernommen. Auch konnte einiges an Hundefutter und Katzenstreu wieder aufgefüllt werden. Diese Soforthilfe in Höhe von € 2.500,-- war für uns enorm wichtig und hat sehr geholfen, alles schnellstmöglich wieder in den Grundzustand zu bringen.

Des Weiteren möchten wir uns auch sehr herzlich bedanken, dass jeden Mittwoch und Samstag in der Tierecke der Kronen Zeitung ein Teil unserer Tiere ihre Besitzer suchen oder sich kurz vorstellen und auf neue Plätze hoffen dürfen.

Einen ganz persönlichen Dank möchten wir der zuständigen Redakteurin Fr. Eva Blümel aussprechen. Sie hat immer ein „offenes Ohr“ für unsere Anregungen, Sorgen und Probleme und unterstützt uns immer, wo es ihr möglich ist. Dankeschön!



Spendenaktion der PLABUTSCHER HÖLLENKNECHTE

Obmann Manfred Färber und sein höllisches Team der Plabutscher Höllenknechte besuchen uns seit 6 Jahren immer zu Weihnachten.

So quasi „alle Jahre wieder“ werden fleißig Futterspenden gesammelt und uns vorbeigebracht.

Als kinderfreundlicher Perchtenverein, der den Kindern den Brauch der Krampusläufe näher bringt und sich auch noch sehr für den Tierschutz engagiert, möchten wir hier ein großes Lob und unseren Dank aussprechen.

Wir sind sehr dankbar und auch ein bisschen stolz über diese jahrelange Unterstützung und Freundschaft. Dankeschön!



Leserbriefe



Liebes Team des Tierheims Grabenstraße,

Vor ca. 1 Jahr habe ich Dexter bei Ihnen abgeholt, um ihm ein neues Zuhause zu bieten. Er hat sich sehr gut eingelebt – und wie von Ihnen prophezeit, ist sein Stresslevel ein dreiviertel Jahr später noch einmal deutlich gesunken.

Er kann inzwischen ausgelassen spielen und will sogar, dass ich ihm das Stöckchen werfe. Eine tolle Entwicklung!

Er ist ein unglaublich liebenswürdiger und braver Hund, der trotz manchen Übermuts vorbildlichen Respekt vor Menschen und (den allermeisten) Hunden hat.



Liebes Tierheim Team!



Bei uns lebten seitdem ich geboren bin immer zwei Katzen.

Im letzten Sommer starb unsere Pinki mit 18 Jahren. Unsere andere Katze Minki war auf einmal allein. Also entschieden wir uns, eine neue Katze für Minki zu finden. Da sehen wir zwei süße Kätzchen auf der Seite des Tierheims und machten einen Termin aus, um sie zu besuchen.

So gingen wir zum Tierheim, um Karli und Stanley kennenzulernen. Ich hatte keine Ahnung wie sie aussahen und war deshalb sehr aufgeregt. Die Entscheidung war schwer. Jedoch entschied ich mich für Karli, weil er sehr verspielt war und keine Angst vor uns hatte.

Er tat mir auch leid, weil er ein Bein verloren hatte.

Bei der Fahrt vom Tierheim nach Hause war er sehr ruhig. Doch als er in der Wohnung ankam, wurde er etwas aufgeregt. Für die ersten paar Tage blieb er im Gästezimmer, damit er sich an die neue Umgebung und Minki gewöhnen konnte. Nach nur drei Tagen „bewohnte“ er nicht mehr nur das Gästezimmer, sondern lief frei durch die Wohnung.

Wir suchten auch nach einem neuen Namen für ihn und brauchten einige Tage. Wir hatten viele Ideen für einen Namen, um den Richtigen zu finden: „Tigger“, so wie der nette Tiger aus Puh der Bär. Erstens, sah er ihm ähnlich, zweitens hüpfte er genauso gerne und viel wie der Zeichentricktiger.

Er schien sehr glücklich zu sein (und wir auch). Zu Weihnachten passierte etwas Unerwartetes. Tiggi, sein Spitzname, schmiss den Weihnachtsbaum um, der mit großem Krach umkippte. Zum Glück gingen nur 4 Ornamente kaputt und niemand, auch nicht Tiggi, wurde verletzt. Bis heute ist er sehr glücklich. Er hat sich auch mit Minki angefreundet.

Die beiden kuscheln gerne zusammen. Sie lecken sich auch gegenseitig. Sie streiten eigentlich fast nie und haben viel Spaß miteinander und wir mit Ihnen.

Liebe Grüße, Oskar B. 10 Jahre und Pfötchengrüße von Tigger und Minki





Aus Liebe zum Tier seit 2002

TIERKREMATORIUM
LEBRING

Tierkrematorium Lebring - Pusnik-Reininger GmbH

Südbahnweg 23, 8403 Lebring

Tel.: 03452/222 13 | Mobil: 0699/105 40 911

info@tierkrematorium.at

Büro Graz, Kärntnerstraße 419a

Tel.: 0316/25 18 71, graz@tierkrematorium.at



www.tierkrematorium.at • www.pferdekrematorium.at

- 365 Tage / 0 – 24 Uhr für Sie erreichbar!
- Keine Sonn-, Feiertags- oder Nachtzuschläge für Tierbesitzer/-Innen
- Distanzierung von kostenpflichtigen Zeremonien oder versteckten Zusatzkosten
- Ausschließlich Einzeleinäscherungen – Sammeleinäscherungen werden nicht angeboten
- Erstmals in Österreich für Haus- und Großtiere

RTPKA.AT



Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.

29
Jahre für Sie
im Einsatz

BRIGITTE
Kokol Physikalisches
Therapiezentrum
Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz

T 0316 / 68 59 46

F 0316 / 68 55 10

E office@kokol-therapie.at

W www.kokol-therapie.at

Mo – Do: 7:00 – 20:00 Uhr

Fr: 7:00 – 16:00 Uhr

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** | Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

**SCHACHNER
& PARTNER**

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG | STEUERBERATUNG

VERTRAUEN, VERANTWORTUNG, VERLÄSSLICHKEIT

Lassen Sie Steuern Steuern sein und konzentrieren Sie sich auf das, was Sie am besten können - wir übernehmen den Rest.

Von der Buchhaltung und Lohnverrechnung über den Schwerpunkt Steuerberatung bis hin zu Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung kann Ihnen Schachner & Partner in vielen relevanten Bereichen zur Seite stehen, damit Sie Ihr Unternehmen sowohl wirtschaftlich als auch sicher führen können.

Unsere Mitarbeiter*innen sorgen mit Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein dafür, dass Sie Ihr Unternehmen bei uns in sicheren Händen wissen.

Anruf genügt!



© Manuel Schaffernak

T. +43 316 32 35 66 - 0 | E. office@schachner-partner.at
W. schachner-partner.at | Rechbauerstraße 31 | A-8010 Graz



Tierheim Murtal Team

Wir gehen alles für unsere Tiere



Tanja Leitner

TIERHEIMLEITERIN



Christina Haslinger

TIERHEIM-BÜRO



Jennifer Hofellner

TIERBETREUERIN



Sabrina Bischof-Hiebler

TIERBETREUERIN



Daniela Graumann

TIERBETREUERIN



Harald Degold

TIERBETREUER



Verena Sterlinger

TIERBETREUERIN



Regina Nachbagauer

TIERBETREUERIN



Nicole Joven

TIERBETREUERIN



Fabienne Strohhausl

AUSZUBILDENDE ÜBER ZAM



Wissenswertes

Wussten sie...?

Während wir Menschen 3 Grundfarben (Rot, Grün, Blau) erkennen können, besitzen Rennmäuse lediglich Rezeptoren für grünes und blaues Licht. Das heißt die Farben Rot, Gelb und Orange werden nicht erkannt beziehungsweise können nicht unterschieden werden.

TONI, geboren im Tierheim

Manchmal kommt es vor, dass auch trächtige Hündinnen bei uns im Tierheim Aufnahme finden.

So auch in Tonis Fall.

Seine Mama Lady kam am 15.09.2021 bereits hochträchtig zu uns ins Tierheim. Tonis Start ins Leben konnte jeden Tag soweit sein. Nur fünf Tage später, am 20.09.2021 schenkte die liebevolle Hündin ihrem Toni und zehn seiner Welpengeschwister das Leben. Sie hätte sich bestimmt einen schöneren Ort für ihren großen Tag ausgesucht, aber sie wurde bestens von uns Tierpflegerinnen betreut und umsorgt.

Wir Pfleger haben den kleinen Toni also von Tag eins an bis zu seinem Auszug begleiten dürfen.

Er war welpentypisch verspielt und neugierig und erkundete mit seinen Geschwistern täglich Neues und hielt uns ganz schön auf Trab!

Die Interessenten von Toni waren sofort verliebt in den kleinen Lauser und konnten es kaum erwarten, ihn, nach unserer Zusage mit nach Hause nehmen zu können.

Seine Familie ist übergelukkig mit ihrem neuen Mitglied und berichtet uns regelmäßig über das Wohlergehen von Toni. Es ist immer wieder schön zu lesen, dass es unseren Schützlingen gut geht und sie sich auf ihren neuen Plätzen sichtlich wohl fühlen.

*Toni erfüllt unsere Familie
mit ganz viel Liebe!*

Liebes Team Murtal!

Wir können Ihnen gar nicht sagen, wie glücklich wir sind.

Wir lieben dieses kleine, süße, aufgeweckte Kerlchen jetzt schon von ganzem Herzen!

Als wir zu euch gekommen sind um ihn abzuholen und er uns gebracht wurde, schwanzelte er uns schon entgegen und verteilte Bussis.

Die Autofahrt war sehr entspannt und es machte ihm gar nichts aus.

Daheim angekommen sah er sein neues Spielzeug und fing auch gleich damit zu spielen an, als wohne er schon immer bei uns.

Nach ausgiebigem Herumtoben kuschelte er sich gleich in sein Bettchen und schlief erst mal eine Runde.

Nachfolgend möchte euch Toni gerne selbst erzählen, wie es ihm nach seinem Einzug bei uns so ergangen ist!

Danke und liebe Grüße,
Gabi und Heimo C.



Ich hab mein Traumplätzchen gefunden!

Grüß euch meine lieben Tanten, ich bin´s der Toni

Nun bin ich schon 3 Monate und 2 Tage alt.

Ich bin auch schon ordentlich gewachsen, wie man an den Bildern sieht.

Meine Eltern sagen, ich bin der bravste Welpe den sie je hatten.

Auch wenn ich ganz schön Gas geben kann – aber sie sagen das passt genau so.

Wir haben immer sehr viel Spaß und ich knuddel für mein Leben gerne.

Auf meinen Namen Toni höre ich schon sehr gut, allerdings bin ich mir manchmal nicht ganz sicher ob ich nicht auch noch NEIN, AUS oder PFUI heiße.

Wir haben auch schon ein bisserl was geübt. Meine leichteste Übung war „Sitz“ und ich komme auch sofort gerannt wenn sie mich mit „Toni hier“ rufen.

Am liebsten höre ich „Wo ist unser Bub?“, da zisch ich gleich los und lass mich ausgiebig durchknuddeln. Zu 90% setzte ich mich schon brav vor die Tür, wenn ich raus muss.

Und wisst ihr was? Seit 1 Woche schlaf ich auch im Bett.

Ohhhh ich sag´s euch, es ist so schön kuschelig und natürlich schlafe ich in der Mitte.

Zuvor schlief ich neben dem Bett, da meine Eltern Angst hatten, dass ich raus falle. aber ich lege mich wie gesagt immer in die Mitte und da bleib ich auch die ganze Nacht liegen.

Sie schauen permanent, ob ich eh gut und sicher liege.

Soll ich euch noch was erzählen? Ich begleite meinen Papa immer aufs WC.

Schließlich kann ich ihn dort doch nicht allein lassen, falls mal ein WC Monster kommt, dann bin ich zur Stelle und beschütze ihn. Sicher ist sicher, ihr wisst schon!

Ich spiele auch gerne „Wohnzimmerdekoration“. Ich verhalte mich ganz still und bewege mich nicht! Danach brauch ich ein Nickerchen, denn so ruhig zu sitzen kann auch ganz schön anstrengend sein.

Ich liebe alle Nachbarn und alle Nachbarn lieben mich!

Ich komme mir oft vor wie ein Star, denn ich höre von jedem „Ohhh, der süße Toni“.

Mein liebster Nachbar heißt Willi.

Da halte ich immer Ausschau, ob ich ihn wo sehe. Wenn Willi mich warten sieht, kommt er sofort raus, knuddelt mich und hat Leckerli mit dabei die ich dann bekomme.

Auch einige Hundkontakte zum Spielen hatte ich bereits und in der Nähe wohnen sogar 3 Welpen.

Wir gehen auch täglich ein kleines Stückerl spazieren. Das ist vielleicht interessant sag ich euch, aber am liebsten hab ich meinen Garten.

Da flitze ich umher und hab nur Flausen im Kopf.



Impfen war ich inzwischen auch schon und auch dort war ich der Star. Ich sehe halt alles und jeden als Freund und meine Frau Doktor ist auch soooooo lieb.

Zuerst knuddelte sie mich lang und gab mir so gute Leckerlis. Während ich fraß gab sie mir die Spritze und ich merkte gar nichts.

Aber es muss gepasst haben, da ich dann so viel Lob erhielt.

Bei meinem ersten Termin wurde auch mein Nabelbruch kontrolliert, er sei noch immer klein und unbedenklich sagte die Frau Doktor. Bei späteren Kontrollen wurde er etwas größer und vielleicht muss ich deswegen noch operiert werden. Aber das schaff ich schon, ich bin ja ein tapferer Kerl!

Ich war auch schon mal auf einem Bauernhof.

Gaaanz toll sag ich euch und was ich alles gesehen hab. Drei Kühe mit ihren Kälbern.

Beim nächsten Besuch schauen wir uns die Pferde und Hühner an. Na ich bin gespannt!

Ach ja, die Hundeschule besuche ich nun auch. Ich bin immer mit voller Begeisterung dabei und einen Freund hab ich dort auch schon gefunden, nämlich Henry.

Stellt euch vor, ich habe meinen ersten Zahn verloren! Brav wie ich bin, spuckte ich ihn vor meiner Mama aus und die freute sich so extrem und sagte, dass er aufgehoben wird.

Ich muss euch unbedingt meinen Chefplatz zeigen, allerdings darf ich hier nur unter Aufsicht sitzen, denn ich könnte sonst ja runterpurzeln!

Und neugierig bin ich auch so viel. Alles muss inspiziert werden, natürlich auch der Einkauf – es könnte ja etwas für mich dabei sein!

Mittlerweile hab ich sogar mein eigenes Fotoalbum. Hier wird alles festgehalten was ich so erlebe. Auch Bilder von meiner Mama Lady sind mit dabei. Wenn das mit Corona mal besser wird, darf ich sie auch besuchen kommen. Ich bin schon so gespannt auf sie, wir haben uns schließlich schon lange nicht mehr geschnüffelt.

So, nun muss ich aber weiter machen, denn heute waschen wir Wäsche und ich bin immer für die Socken zuständig.

Ich helfe immer sehr gern beim Wäsche waschen, denn das ist nicht nur eine große Verantwortung, sonder auch ein riesengroßer Spaß für mich. Obendrein bekomme ich immer Lob! Aber jetzt wird noch ein bisschen tiefenentspannt, bevor die nächste Partie Wäsche auf uns wartet.

Ich hoffe, meine tierischen Freunde freuen sich über die Leckerlis und ihr euch auch über das süße Mitbringsel letztens.

Es war nicht soooo viel, denn ich hab ja noch nicht so viel Taschengeld gespart aber es kam dennoch von ganzem Herzen. Ihr seid halt einfach die besten Tanten auf der ganzen Welt für mich!

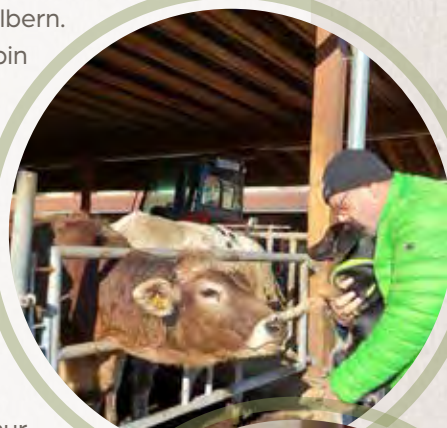
Wir kommen euch bald wieder besuchen und ich hoffe, ihr erkennt mich dann noch. Meine Mama sagt zwar immer ich bin ihr „Baby“, aber mittlerweile bin ich schon ein „Riesenbaby“ geworden.

Aber egal, ich genieße jeden einzelnen Tag sehr, dass ich ihr „Baby“ sein darf und sie sagt, dass ich es mein ganzes Leben auch bleiben werde!

Wir sind eine Familie und werden es immer bleiben.

Was gibt es denn Schöneres!

Ich grüß euch mit meiner Lebensfamilie von ganzem Herzen.
Alles Liebe euer Toni mit Gabi und Heimo C.



Wissenswertes zur Haltung von Wüstenrennmäusen



Die Mongolische Wüstenrennmaus, auch Gerbil genannt, stammt ursprünglich aus den Steppen der Mongolei und Chinas. Ihre Körperlänge beträgt 8 bis 13 cm, ihr Gewicht maximal 140 g, Weibchen sind meist etwas zierlicher. Wer sich für die Haltung von Wüstenrennmäusen entscheidet, nimmt zeitlich eine nicht allzu lange Verpflichtung ein, um sich um die Tiere zu kümmern, denn Gerbile haben eine Lebenserwartung von nur 3 bis 4 Jahren.

Die kleinen Nager sind sehr soziale Tiere und dürfen nicht alleine gehalten werden. Es sollten mindestens 2 bis 3 Tiere selbigen Geschlechts in der Gruppe gehalten werden. Bitte halten sie Männchen und Weibchen nicht zusammen, denn sonst nimmt der Tierbestand gleich überhand. Weibliche Wüstenrennmäuse können bis zu 10 Würfe mit ca. 4 bis 5 Jungen jährlich haben. Geschlechtsreif sind sie bereits mit ca. 10 bis 12 Wochen.

Nicht alle handelsüblichen Käfige sind für Wüstenrennmäuse geeignet. Die Käfiggröße sollte mindestens 100 x 60 x 50 cm betragen. Bei der Auswahl des Käfigs sollte man auch bedenken, dass sie eine Mindesteinstreutiefe von 20 cm brauchen. Auch Stroh kann zur Einstreu gemischt werden, um noch mehr „Buddelspaß“ zu bieten. Wer handwerklich geschickt ist, kann natürlich auch selbst artgerechte Käfige bauen. Das wichtigste für die Tiere ist, dass sie genug Platz zum Buddeln und Tunnelsysteme haben, oder selber graben können. Für die Fellpflege benötigen die flinken Mäuse eine Schale mit Chinchillasand und auch ein Laufrad wird gerne angenommen und sollte nicht fehlen.

Im Gegensatz zu Farbmäusen haben Wüstenrennmäuse kaum Eigengeruch. In der Natur sind sie hauptsächlich in der Dämmerung aktiv, als Heimtiere sind sie auch am Tag und in der Nacht aktiv.

Als Futter bieten sie am besten eine Körnermischung, in der tierisches Eiweiß enthalten ist, an. Das hält ihr Tier fit und gesund. Auch Heu sollte in ihrem Käfig immer zur Verfügung stehen. Obst und Gemüse bitte nur in sehr kleinen Mengen oder gar nicht zur Verfügung stellen, da sie von der Natur her eher auf karge Kost eingestellt sind. Getrocknete Kräuter fressen die kleinen Nager sehr gerne. An ungespritzten Obstzweigen oder Ästen von Haselnuss und Weide nagen sie auch gerne.

Bitte beachten sie, dass Wüstenrennmäuse beim Einfangen nicht am Schwanz festgehalten werden dürfen, da die Schwanzhaut leicht abreißt.

Das Verhalten der Gerbile zu beobachten ist interessant, denn sie sind aufgeweckt, neugierig und werden auch zutraulich, sofern man sich mit ihnen beschäftigt.





Badespaß mit ihrem Hund Auf was sie achten sollten!

Bald ist er wieder da – der Sommer!

Nicht nur wir Menschen empfinden es als angenehm, bei heißen Temperaturen ins kühle Nass zu springen, sondern auch unsere Hunde lieben das Wasser. Aber gleich wie bei uns ist nicht jedes Tier gleich und somit nicht jeder Hund eine „Wasserratte“. So manchem ist es nicht ganz geheuer, den Boden unter seinen Pfoten zu verlieren und sie tollen lieber im flachen Wasser herum.

Hunde, die vom Badevergnügen nicht so begeistert sind, kann man spielerisch im seichten Wasser daran gewöhnen. Das Spiel mit einer Reizangel eignet sich hierfür besonders gut. Beginnen Sie an Land und tasten Sie sich langsam ans Wasser heran. Somit gelingt es Ihnen, ihrem Tier die Angst zu nehmen und ihn spielerisch daran zu gewöhnen. Bitte verwenden Sie im Spiel mit Ihrem Tier im Wasser kein Stöckchen, sondern schwimmfähiges Spielzeug wie zum Beispiel eine Wurfscheibe oder diverse Bälle fürs Wasser.

Bitte nötigen Sie Ihren Hund nicht ins Wasser zu gehen, sonst kann es passieren, dass er seine Angst behält.

Es sind auch nicht alle Hunde gute Schwimmer. Das hängt vom Körperbau und der Anatomie der Hunderasse ab. Auch die Fellbeschaffenheit spielt eine Rolle. Es gibt Rassen, deren Fell sich mit Wasser vollsaugt und somit das Schwimmen enorm erschwert.

Sehr gefährlich für schwimmende Fellnasen sind Strömungen!

Nicht alle sind an der Oberfläche sichtbar, wodurch Ihr Tier schnell abgetrieben werden kann. Im schlimmsten Fall gibt es keine Ausstiegsmöglichkeit, Ihr Hund ermüdet und droht zu ertrinken. Es besteht auch die Gefahr, dass die Strömung den Hund unter einen Steg drückt und er keine Chance mehr zum Auftauchen hat.



In freien Gewässern ist es sinnvoll, seinen Hund mit einer Schleppleine zu sichern. Halsband und Brustgeschirr können sich bei aus dem Wasser ragenden oder hineinhängenden Ästen verfangen, Ihr Tier kann sich nicht mehr alleine befreien und es besteht absolute Ertrinkungsgefahr.

Achten Sie am Uferrand auf Glasscherben oder andere gefährliche Gegenstände, an denen sich der Vierbeiner verletzen könnte. Sollten Sie mit Ihrem treuen Begleiter im Sommer ans Meer fahren, achten Sie bitte darauf, dass er kein Salzwasser trinkt. Salzwasser kann Durchfall und Erbrechen hervorrufen und sollte, gerade im Urlaubsdomizil unbedingt vermieden werden. Auch der Kontakt mit Quallen oder der Tritt auf einen Seeigel kann unangenehme Folgen haben.

Egal ob Fluss, See oder Meer, bitte nehmen Sie Rücksicht auf andere Personen. Lassen Sie ihren Hund sich neben anderen Leuten abschütteln und räumen sie die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners weg. Auch auf die dort lebende Tierwelt sollte Rücksicht genommen werden.

Haben sie zu Hause ein Swimmingpool oder eine andere Bademöglichkeit? Versehen sie es unbedingt mit einer hundegerechten Ausstiegstreppe, damit ihr Hund wieder alleine raussteigen kann. Abdeckplanen für Pools können Vierbeiner oft nicht richtig einschätzen, steigen hinauf und landen im Nass.

Beachtet man alle Vorsichtsmaßnahmen, ist schwimmen für den Hund eine tolle Aktivität. Es werden Stoffwechsel und Kreislauf angeregt. Kondition und Muskeln werden aufgebaut und durch die Auftriebskraft durch das Wasser werden dabei die Gelenke und Wirbelsäule geschont.

Gemeinsam mit Ihrem treuen Begleiter zu planschen oder zu schwimmen macht nicht nur Spaß, es fördert auch die Bindung zwischen Mensch und Tier.

Wir wünschen Ihnen eine tolle und sichere Badesaison mit Ihrem Vierbeiner und jede Menge Spaß beim Herumtollen im kühlen Nass!



Leserbriefe

Liebes Team vom Tierheim!

Heute ist mein allererstes Weihnachten zusammen mit meiner Familie & meinen neuen Cousinen & Cousins! Bin schon ganz aufgeregt. Habe letztens ein ganz komisches Paket gefunden, das hat ausgehen wie ein Ball, es war aber keiner glaube ich denn er hatte ganz viel buntes Papier drum herum. Heute liegt er unter dem neuen Baum den wir seit gestern im Wohnzimmer stehen haben. Der kann sogar leuchten! Ich war ganz erstaunt im ersten Moment.

In 4 Wochen gehts los zu meinem allerersten Winter-Wanderurlaub mit der ganzen Familie! Ich hoffe, das klappt & es kommt kein Lockdown, bin schon ganz aufgeregt.

Liebe Grüße,
euer Nero



Hallo liebes Tierheimteam!

Ein kleines Update von den zwei kleinen Lausern Luna und Sirius, die bei euch noch unter „Aisha“ und „Amaro“ bekannt waren:

Etwa ein Jahr ist nun vergangen, seit wir in unser neues Zuhause gezogen sind.

Wir sind nun beide zwei ausgewachsene, wunderschöne und äußerst verschmuste Katzen geworden.

Unsere Katzenmama meint, dass wir es noch immer faustdick hinter den Ohren hätten, aber ihr braucht nicht alles glauben, was sie sagt. Wir sind wirklich immer gaaaanz ganz brav *zwinker*.

Wir wollten euch nur mal auf dem Laufenden halten, damit ihr auch seht, dass es uns prima geht und dass wir unsere Katzenmama überglücklich gemacht haben.

Im Anhang gibt es natürlich wieder ein paar aktuelle Fotos von uns – und zum Vergleich noch eines vom ersten Tag im neuen Zuhause.

Noch einmal vielen Dank für alles.

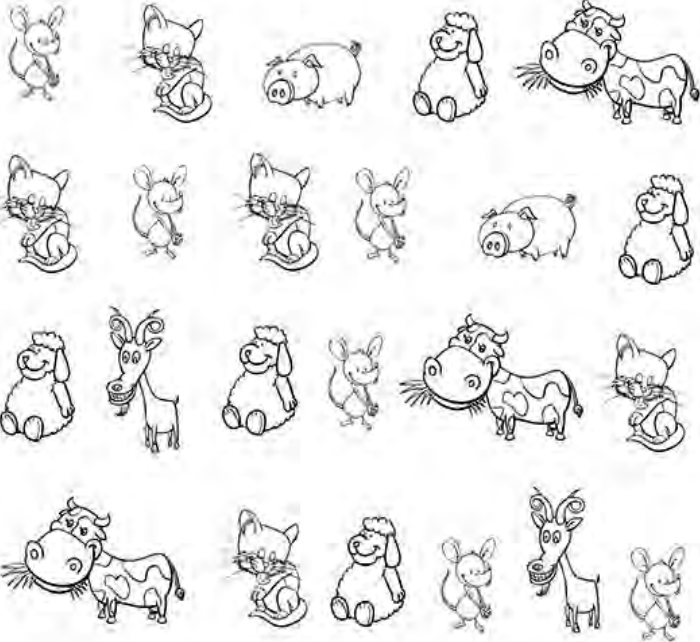
Liebe schnurrige Grüße,
Luna, Sirius und Ramona





Kinderrätsel

Wie viele Tiere findest du?





Wortschlange einfach

Beispiel:

N	D
U	H

A	M
U	S

S	E	R
S	A	W

E	N	K
Z	T	A

I	L
G	E

F	C	H
I	S	E

WIR GEBEN
DEM WEIN
ETIKETTE!



**MARKO
DRUCK**
LEIBNITZ

Marko Druck GmbH
8435 Leitring / Leibnitz
Hauptstrasse 42
+43 3452 72266-0
marko-druck.at



Österreichische Post AG | Sponsoring Post | GZ 02Z034374 S

**Landestierschutzverein
für Steiermark**

**Grabenstraße 113
8010 Graz**

Tel. 0316 82 24 17

landestierschutzverein.at